

Atomkraftwerks-Betreiber/in

Situation:

Sie sind ein Mitarbeiter eines AKW-Betreibers. Ihr Unternehmen liefert bereits seit Jahrzehnten zuverlässig Strom nicht nur für Ihre Gemeinde. Die Bundesregierung hat 2011 nach der Reaktorkatastrophe in Fukushima beschlossen, bis Ende 2022 alle Kernkraftwerke abzuschalten. Damit kann ihr Unternehmen mit der Stromproduktion ab 2023 kein Geld mehr verdienen.

Sie sind auch bei der letzten Wahl ganz knapp als Mitglied des Gemeinderates wieder gewählt worden.

Heute findet die Gemeinderatssitzung statt, mit dem Ziel die CO₂-Emissionen ihrer Heimatgemeinde zu reduzieren und "grüner" zu gestalten. Jedoch sehen Sie eine Gefahr für ihr Geschäft bis 2022 in der Umstellung der Gemeinde auf erneuerbare Energien oder Stromeinsparung. Sie befürworten die herkömmliche Energiegewinnung, sind jedoch trotzdem für Argumente anderer offen.

Ablauf einer Gemeinderatssitzung:

Alle Teilnehmer diskutieren in der Runde und werden nacheinander in der Reihenfolge der Handmeldungen vom Bürgermeister aufgerufen. Zwischenrufe und verbale Äußerungen werden unterbunden. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss ein Antrag gestellt werden. Dies kann jedes Mitglied des Gemeinderates. Anschließend werden Abstimmungen durchgeführt, in denen jede Stimme zählt und protokolliert wird. Eine Enthaltung ist in Bayern nicht zulässig. Zu Ihrer Hilfe können Sie auch die Einladung eines Beraters, z.B. eines Energieexperten beantragen.

Rollenbeschreibung:

Der Atomkraftwerksbetreiber:

- steht umweltfreundlicher (grüner) Energie skeptisch gegenüber und sieht darin Gefahren und auftretende Probleme
- Ihr Atomkraftwerk soll bis 2022 möglichst viel Strom produzieren können, damit sie viel Gewinn machen können
- Sie müssen für die Zeit ab 2023 für neue Einnahmequellen sorgen.

Weitere Rollen in der Gemeinderatssitzung:

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| – Landwirt/in | – Fabrikbesitzer/in |
| – Naturschützer/in | – Pfarrer/in |
| – Elektrohändler/in | – Bürgermeister/in |
| – Elektroinstallateur/in | – Atomkraftwerksbetreiber/in |
| – Energieversorger | |

Bürgermeister/in

Situation:

Sie sind das Oberhaupt Ihrer Gemeinde und der heutigen Gemeinderatssitzung. Sie sind stolz darauf, das Vertrauen der Bürger zu erhalten und versuchen stets für das Wohl ihrer Gemeinde zu sorgen. Ihre Gemeindemitglieder sind jedoch zunehmend besorgt über die steigende CO₂-Belastung. Sie haben daher unverzüglich diese heutige Gemeinderatssitzung einberufen. Als Ziel haben Sie sich gesteckt den hohen CO₂-Ausstoß zu reduzieren und ihre Gemeinde "grüner" zu gestalten. Jedoch vertreten alle Gemeinderatsmitglieder mit vollwertigem Stimmrecht verschiedene Interessen, die unterschiedlicher nicht sein können. Um über alle technischen Neuheiten, Kosten und Subventionen Bescheid zu wissen, sind Sie in der Lage ihre Kontakte spielen zu lassen und einen Energieexperten organisieren zu können.

Ihre Aufgabe ist es, den Ablauf der Gemeinderatssitzung zu moderieren, zu leiten und am Ende ein sehenswertes Ergebnis zu präsentieren. Während der Gemeinderatssitzung erteilen Sie den Gemeinderatsmitgliedern das Wort, in der Reihenfolge in der sie sich gemeldet haben. Zwischenrufe und laute verbale Äußerungen werden von Ihnen strikt unterbunden.

Sie können erst eine Maßnahme umsetzen, wenn im Gemeinderat durch eine Abstimmung ein Beschluss erhalten wurde. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss ein Antrag gestellt werden. Dies kann jedes Mitglied des Gemeinderates, auch sie als Bürgermeister. Hierbei wird jede Stimme gezählt und protokolliert. Bei unklarer Stimmenzahl prüfen sie die Abstimmung, indem Sie eine Gegenprobe machen: „Wer ist gegen diesen Antrag?“ Eine Enthaltung ist in Bayern nämlich nicht zulässig.

Rollenbeschreibung:

Der Bürgermeister/in:

- leitet, koordiniert und moderiert die Gemeinderatssitzung
- bittet in der Reihenfolge der Handmeldungen die Teilnehmer zu Wort, (einer der Bürgermeister sollte Reihenfolge der Handmeldungen notieren.
- fasst die Argumente der Gemeinderäte zusammen und lässt dann Anträge abstimmen
- wenn kein Antrag von den Gemeinderäten kommt, stellt er/sie die Anträge
- behält das Interesse seiner Bürger im Auge (Kosten, moralische Aspekte)
- kann einen Energieexperten in die Sitzung einladen für die Beantwortung offener Fragen
- ist kreativ und stellt sich die Frage wie die Finanzierung, vielleicht mit Hilfe der Bürger funktionieren kann

Weitere Rollen in der Gemeinderatssitzung:

- Landwirt/in
- Naturschützer/in
- Elektrohändler/in
- Elektroinstallateur/in
- Journalist/in
- Fabrikbesitzer/in
- Pfarrer/in
- Atomkraftwerksbetreiber/in

Elektrohändler/in

Situation:

Sie sind ein weit bekannter, ortsansässiger Elektrohändler für Haushaltsgeräte und alle Geräte für die Unterhaltung und Kommunikation. Ihr Betrieb liefert bereits seit Jahrzehnten Elektrogeräte aller Art an die Bürger Ihrer Gemeinde.

Sie sind auch Mitglied des Gemeinderates.

Heute findet die Gemeinderatssitzung statt, mit dem Ziel die CO₂-Emissionen ihrer Heimatgemeinde zu reduzieren und die Gemeinde "grüner" zu gestalten.

Da Sie einen großen Absatzmarkt für Ihre neuen, energieeffizienteren Produkte sehen, sind Sie stark daran interessiert, dass ihre Kunden ihre alten Geräte entsorgen und die etwas teureren Geräte bei Ihnen kaufen.

Ablauf einer Gemeinderatssitzung:

Alle Teilnehmer diskutieren in der Runde und werden nacheinander in der Reihenfolge der Handmeldungen vom Bürgermeister aufgerufen. Zwischenrufe und verbale Äußerungen werden unterbunden. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss ein Antrag gestellt werden. Dies kann jedes Mitglied des Gemeinderates. Anschließend werden Abstimmungen durchgeführt, in denen jede Stimme zählt und protokolliert wird. Eine Enthaltung ist in Bayern nicht zulässig. Zu Ihrer Hilfe können Sie auch die Einladung eines Beraters, z.B. eines Energieexperten beantragen.

Rollenbeschreibung:

Der Elektrohändler ist:

- interessiert am Verkauf energiesparsamer Elektrogeräte
- interessiert an dem Tausch von Leuchtmitteln
- sponsert gerne Veranstaltungen, die für sparsame Geräte werben
- würde auch gerne Sammelbestellungen notfalls mit Rabatte beliefern
- stellt auch Messgeräte zur Messung des Stromverbrauchs zur Verfügung und kommt damit auch zum Kunden
- durch viel Service kann er besser sein als viel „billige“ Elektromärkte

Weitere Rollen in der Gemeinderatssitzung:

- Landwirt/in
- Naturschützer/in
- Elektrohändler/in
- Elektroinstallateur/in
- Energieversorger
- Fabrikbesitzer/in
- Pfarrer/in
- Bürgermeister/in
- Atomkraftwerksbetreiber/in

Elektroinstallateur/in

Situation:

Sie sind Chef einer aufstrebenden Firma für Elektroinstallationen. Sie liefern und installieren Photovoltaikanlagen auf die Dächer der privaten Häuser und für Solarfelder. Auch Windenergieanlagen und Biogasanlagen können Sie mit der Hilfe befreundeter Unternehmen errichten.

Sie sind auch seit der letzten Wahl Mitglied des Gemeinderates.

Heute findet die Gemeinderatssitzung statt, mit dem Ziel die CO₂-Emissionen ihrer Heimatgemeinde zu reduzieren und die Gemeinde "grüner" zu gestalten.

Sie sind natürlich ein starker Befürworter für die Investition in erneuerbare Energien, da Sie so Aufträge für die Installation aller möglichen Anlagen erhalten werden und Sie dies als die wichtigste Maßnahme gegen den Klimawandel sehen.

Ablauf einer Gemeinderatssitzung:

Alle Teilnehmer diskutieren in der Runde und werden nacheinander in der Reihenfolge der Handmeldungen vom Bürgermeister aufgerufen. Zwischenrufe und verbale Äußerungen werden unterbunden. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss ein Antrag gestellt werden. Dies kann jedes Mitglied des Gemeinderates. Anschließend werden Abstimmungen durchgeführt, in denen jede Stimme zählt und protokolliert wird. Eine Enthaltung ist in Bayern nicht zulässig. Zu Ihrer Hilfe können Sie auch die Einladung eines Beraters, z.B. eines Energieexperten beantragen.

Rollenbeschreibung:

Der Elektroinstallateur ist:

- fähig, Anlagen zur Nutzung erneuerbare Energienquellen zu installieren (Windkraftwerk, Biogasanlage, Solarfeld)
- fähig, private Solaranlagen zu installieren
- will damit weiter Gewinn machen, damit seine Firma weiter wachsen kann

Weitere Rollen in der Gemeinderatssitzung:

- Landwirt/in
- Naturschützer/in
- Elektrohändler/in
- Elektroinstallateur/in
- Energieversorger/in
- Fabrikbesitzer/in
- Pfarrer/in
- Bürgermeister/in
- Atomkraftwerksbetreiber/in

Energieversorger

Situation:

Sie sind ein Mitarbeiter/in eines regionalen Energieversorgers. Ihr Unternehmen liefert bereits seit Jahrzehnten zuverlässig Strom nicht nur für Ihre Gemeinde, sondern für den ganzen Landkreis und die benachbarten Kreise. Sie kaufen den Strom bei verschiedenen Herstellern, unter anderen auch bei den großen Atomkraftwerksbetreibern.

Sie sind auch bei der letzten Wahl ganz knapp als Mitglied des Gemeinderates wieder gewählt worden.

Heute findet die Gemeinderatssitzung statt, mit dem Ziel die CO₂-Emissionen ihrer Heimatgemeinde zu reduzieren und "grüner" zu gestalten. Jedoch sehen Sie eine Gefahr für ihr Geschäft, wenn weniger Strom benötigt wird. Bisher haben Sie mit Handel und Transport von Strom viel Geld verdient. Sie denken aber auch darüber nach, selbst Strom zu produzieren. Sie befürworten die herkömmliche Energiegewinnung, sind jedoch trotzdem für Argumente anderer offen.

Ablauf einer Gemeinderatssitzung:

Alle Teilnehmer diskutieren in der Runde und werden nacheinander in der Reihenfolge der Handmeldungen vom Bürgermeister aufgerufen. Zwischenrufe und verbale Äußerungen werden unterbunden. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss ein Antrag gestellt werden. Dies kann jedes Mitglied des Gemeinderates. Anschließend werden Abstimmungen durchgeführt, in denen jede Stimme zählt und protokolliert wird. Eine Enthaltung ist in Bayern nicht zulässig. Zu Ihrer Hilfe können Sie auch die Einladung eines Beraters, z.B. eines Energieexperten beantragen.

Rollenbeschreibung:

Die Energieversorger:

- beliefern die Gemeinde mit Strom und verdienen damit bisher sehr gut
- müssen den Strom von erneuerbaren Energieanlagen zu vom Gesetzgeber festgelegten Preisen abnehmen.
- können dank hoher Rücklagen viel investieren
- machen weniger Gewinne, wenn weniger Strom verbraucht wird,
- überlegen zukünftig selbst regional Strom zu produzieren.

Weitere Rollen in der Gemeinderatssitzung:

- Landwirt/in
- Naturschützer/in
- Elektrohändler/in
- Elektroinstallateur/in
- Fabrikbesitzer/in
- Pfarrer/in
- Bürgermeister/in
- Atomkraftwerksbetreiber/in

Fabrikbesitzer/in

Situation:

Ihnen gehört die ortsansässige Fabrik und haben somit als größter Arbeitgeber viel Einfluss auf die Gemeinde. Sie stellen hochmoderne und besonders sparsame Haushaltsgeräte und Unterhaltungsgeräte her. Sie beliefern damit nicht nur die Elektrohändler in ihrer Gemeinde sondern auch im ganzen Land.

Sie sind auch seit vielen Jahren angesehenes Mitglied des Gemeinderates.

Heute findet die Gemeinderatssitzung statt, mit dem Ziel die CO₂-Emissionen ihrer Heimatgemeinde zu reduzieren und die Gemeinde "grüner" zu gestalten. Da Sie einen großen Absatzmarkt für Ihre neuen, energieeffizienteren Produkte sehen, sind Sie stark daran interessiert, herkömmliche stromfressende Verbraucher auszutauschen.

Ablauf einer Gemeinderatssitzung:

Alle Teilnehmer diskutieren in der Runde und werden nacheinander in der Reihenfolge der Handmeldungen vom Bürgermeister aufgerufen. Zwischenrufe und verbale Äußerungen werden unterbunden. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss ein Antrag gestellt werden. Dies kann jedes Mitglied des Gemeinderates. Anschließend werden Abstimmungen durchgeführt, in denen jede Stimme zählt und protokolliert wird. Eine Enthaltung ist in Bayern nicht zulässig. Zu Ihrer Hilfe können Sie auch die Einladung eines Beraters, z.B. eines Energieexperten beantragen.

Rollenbeschreibung:

Der Fabrikbesitzer ist:

- Profitorientiert, damit seine Firma weiterhin bestehen bleiben und er die Arbeitsplätze sichern kann
- interessiert an einer sicheren Stromversorgung, da er einen sehr hohen Strombedarf hat
- interessiert, die Stromkosten für den Betrieb zu senken und interessiert an günstiger Energie
- würde auch in Erneuerbare Energien für sein Werk investieren
- möchte, dass seine sparsamen Geräte besser bekannt werden und von allen Elektrohändlern, die er beliefert, gut verkauft werden

Weitere Rollen in der Gemeinderatssitzung:

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| – Landwirt/in | – Fabrikbesitzer/in |
| – Naturschützer/in | – Pfarrer/in |
| – Elektrohändler/in | – Bürgermeister/in |
| – Elektroinstallateur/in | – Atomkraftwerksbetreiber/in |
| – Journalist/in | |

Landwirt/in

Situation:

Sie sind ein tüchtiger und investitionsbereiter Landwirt ihrer Gemeinde. Trotzdem verdienen Sie gerade soviel, dass es reicht. Sie verfügen über ausreichend Ackerland und sehen lukrative Geschäfte in erneuerbaren Energien.

Sie sind auch Mitglied des Gemeinderates.

Heute findet die Gemeinderatssitzung statt, mit dem Ziel die CO₂-Emissionen ihrer Heimatgemeinde zu reduzieren und die Gemeinde "grüner" zu gestalten. Sie sind starker Befürworter für die Investition in erneuerbare Energien, da Sie so Flächen für Solarfelder oder Windenergieanlagen verpachten könnten. Oder Sie könnten dann in Biogasanlagen investieren und damit mit der Ernte aus Ihren Äckern mehr Geld verdienen als mit Lebensmitteln.

Ablauf einer Gemeinderatssitzung:

Alle Teilnehmer diskutieren in der Runde und werden nacheinander in der Reihenfolge der Handmeldungen vom Bürgermeister aufgerufen. Zwischenrufe und verbale Äußerungen werden unterbunden. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss ein Antrag gestellt werden. Dies kann jedes Mitglied des Gemeinderates. Anschließend werden Abstimmungen durchgeführt, in denen jede Stimme zählt und protokolliert wird. Eine Enthaltung ist in Bayern nicht zulässig.

Zu Ihrer Hilfe können Sie auch die Einladung eines Beraters, z.B. eines Energieexperten beantragen.

Rollenbeschreibung:

Der Landwirt:

- kann Biolandwirt oder konventioneller Landwirt sein
- ist Grundbesitzer: Ihnen gehören Äcker, Wiesen, Wälder und auch einige trockengelegte Moore, auf den aber kaum Bäume wachsen, oder die ganz wenig ertragreiche Wiesen sind
- Sie haben bisher ausreichend verdient und keine Schulden, daher sind sie weiter investitionsbereit
- erzeugt gerne Lebensmittel, da dies seine Berufung ist
- ist profitorientiert, da er nur so überleben kann
- würde gerne mit der Energieproduktion mehr Geld verdienen

Weitere Rollen in der Gemeinderatssitzung:

- Landwirt/in
- Naturschützer/in
- Elektrohändler/in
- Elektroinstallateur/in
- Fabrikbesitzer/in
- Pfarrer/in
- Bürgermeister/in
- Atomkraftwerksbetreiber/in

Naturschützer/in

Situation:

Sie sind im BUND Naturschutz seit Jahren ehrenamtlich engagiert. Ihnen ist nicht nur die Gefahr von Kernkraftwerken sondern auch die Gefahr des Klimawandels bewusst. Auch die Probleme der konventionellen Landwirtschaft kennen Sie.

Sie sind seit der letzten Wahl mit großer Stimmenanzahl auch als Mitglied des Gemeinderates gewählt worden.

Heute findet die Gemeinderatssitzung statt, mit dem Ziel die CO₂-Emissionen ihrer Heimatgemeinde zu reduzieren und die Gemeinde "grüner" zu gestalten. Sie sind starker Befürworter der Energiedreisprungs: Erst sparen, dann effizientere Geräte einsetzen und dann erneuerbare Energien einsetzen. Sie möchten auch mehr Biolandwirtschaft haben und Moore wieder vernässen.

Ablauf einer Gemeinderatssitzung:

Alle Teilnehmer diskutieren in der Runde und werden nacheinander in der Reihenfolge der Handmeldungen vom Bürgermeister aufgerufen. Zwischenrufe und verbale Äußerungen werden unterbunden. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss ein Antrag gestellt werden. Dies kann jedes Mitglied des Gemeinderates. Anschließend werden Abstimmungen durchgeführt, in denen jede Stimme zählt und protokolliert wird. Eine Enthaltung ist in Bayern nicht zulässig. Zu Ihrer Hilfe können Sie auch die Einladung eines Beraters, z.B. eines Energieexperten beantragen.

Rollenbeschreibung:

Naturschützer:

- ist der Schutz von Pflanzen und Tieren sehr wichtig
- ist das Landschaftsbild wichtig
- kämpft seit Jahren für Maßnahmen gegen den Klimawandel
- ist Gegner von Atomkraftwerk und Befürworter von erneuerbaren Energien und sparsame Energienutzung
- Sieht auch die Probleme von erneuerbaren Energien, wie z.B. „Vermaisung“ und Windräder in der Nähe von Naturschutzgebieten
- Weiß, dass durch Bioanbau auch Treibhausgase eingespart werden
- Möchte Moore wieder vernässen, da damit weniger Treibhausgase aus den Mooren entweicht
- Organisiert Veranstaltungen zur Werbung für sparsamen Energieverbrauch und für erneuerbare Energien

Weitere Rollen in der Gemeinderatssitzung:

- Landwirt/in
- Naturschützer/in
- Elektrohändler/in
- Elektroinstallateur/in
- Fabrikbesitzer/in
- Pfarrer/in
- Bürgermeister/in
- Atomkraftwerksbetreiber/in

Pfarrer/in

Situation:

Sie sind seit Jahren Pfarrer/in in der Gemeinde und sehr anerkannt als die moralische Instanz in der Gemeinde. Sie wissen auch, dass die Menschen sorgsam mit der Schöpfung umgehen sollen. Daher ist Ihnen die Gefahr des Klimawandels bewusst.

Sie sind seit der letzten Wahl mit großer Stimmenanzahl auch als Mitglied des Gemeinderates gewählt worden.

Heute findet die Gemeinderatssitzung statt, mit dem Ziel die CO₂-Emissionen ihrer Heimatgemeinde zu reduzieren und die Gemeinde "grüner" zu gestalten. Sie sind starker Befürworter eines sparsamen Umgangs mit Energie und befürworten erneuerbare Energien. Sie möchten gerne mit gutem Beispiel vorangehen.

Ablauf einer Gemeinderatssitzung:

Alle Teilnehmer diskutieren in der Runde und werden nacheinander in der Reihenfolge der Handmeldungen vom Bürgermeister aufgerufen. Zwischenrufe und verbale Äußerungen werden unterbunden. Um zu einem Beschluss zu kommen, muss ein Antrag gestellt werden. Dies kann jedes Mitglied des Gemeinderates. Anschließend werden Abstimmungen durchgeführt, in denen jede Stimme zählt und protokolliert wird. Eine Enthaltung ist in Bayern nicht zulässig.

Rollenbeschreibung:

Der Pfarrer

- auf den Pfarrer hört man, da er sehr modern ist und seine Menschen kennt. Er ist die moralische Instanz.
- ist der Schutz von Menschen, Pflanzen und Tieren sehr wichtig
- predigt auch mal über Umweltschutz und Klimawandel
- möchten gerne mit gutem Beispiel vorangehen.

Weitere Rollen in der Gemeinderatssitzung:

- Landwirt/in
- Naturschützer/in
- Elektrohändler/in
- Elektroinstallateur/in
- Journalist/in
- Fabrikbesitzer/in
- Pfarrer/in
- Bürgermeister/in
- Atomkraftwerksbetreiber/in